



**FAUSTBALL
FINAL3**

presented by

**Raiffeisen
Rohrbach**



Pressekonferenz

Montag, 16. Februar 2026 | 11.00 Uhr
Linz



GESPRÄCHS- PARTNER*INNEN



**KARIN
AZESBERGER**

Moderatorin
Union Raiffeisen dialog
Telekom Arnreit



**NORBERT
GAHLEITNER**

OK-Chef
Union Raiffeisen dialog
Telekom Arnreit



**INES
WEBER**

Vizepräsidentin
Öffentlichkeitsarbeit
Faustball Austria



**ELIAS
WALCHSHOFER**

Spieler
Union Tigers Vöcklabruck



**JAN
HUTHMANN**

Spieler
FBC LINZ AG Urfaehr



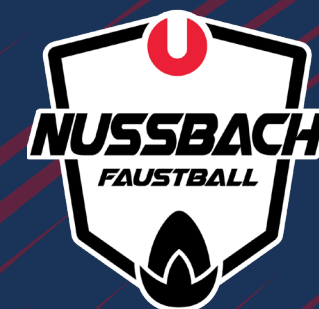
**MICHAEL
KLAFFENBÖCK**

Spieler
TV Wohnplan Enns



**MARIE
SCHARINGER**

Spielerin
SPG Wolkersdorf/Neusiedl



**THERESA
GSÖLLPOINTNER**

Spielerin
Union Haidmair
Schwingenschuh Nussbach



**FABIAN
GREIFENEDER**

Trainer
FBV Grieskirchen

DER FINAL3- AUSRICHTER

Nach der erfolgreichen Ausrichtung des Feld-Final3 im Jahr 2023 bringt die Union Raiffeisen dialog Telekom Arnreit nun auch das Hallen-Final3 ins Obere Mühlviertel. Am 21. und 22. Februar 2026 trifft sich die Faustball-Elite in der Bezirkssporthalle Rohrbach-Berg, um die neuen Österreichischen Staatsmeister der Männer und Frauen zu ermitteln.

„Nach dem großen Erfolg des Events vor zwei Jahren freuen wir uns sehr, erneut das Bundesliga Final-Wochenende – dieses Mal im Hallenformat – auszurichten“, betont OK-Chef Norbert Gahleitner. Für den Traditionsverein ist es ein besonderes Zeichen der Wertschätzung: „Wir sind seit 35 Jahren ohne Abstieg in der Bundesliga vertreten und auch wenn wir dieses Mal nicht als teilnehmende Mannschaft vor Ort sind, sind wir als Veranstalter Teil eines Jahreshighlights – das macht uns sehr stolz.“

Seit Monaten laufen die Vorbereitungen im Organisationskomitee. „Nach mehreren OK-Sitzungen sind jetzt noch die finalen Vorbereitungen am Laufen“, erklärt Gahleitner. In enger Abstimmung mit dem Österreichischen Faustballbund werden derzeit die letzten Details ausgearbeitet. Auch die Bezirkssporthalle Rohrbach-Berg selbst wird für das Event adaptiert. „Die Hallenbedingungen wie bis jetzt bekannt, werden sich für die Mannschaften ändern“, kündigt Gahleitner an. Ziel sei es, die Spiele für das Publikum noch intensiver erlebbar zu machen: „Wir wollen die Spiele für unsere



Zuschauerinnen und Zuschauer vor Ort so hautnah wie möglich gestalten und sind zuversichtlich, dass es ein tolles Erlebnis für die Mannschaften sowie das Publikum wird.“

Neben hochklassigem Faustball dürfen sich die Fans auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm freuen. „Neben den Finalspielen wird es die Wahl der besten SpielerInnen geben“, so Gahleitner. Zudem wird die erfolgreiche Arnreiter Jugendarbeit aktiv in die Veranstaltung eingebunden. Sportlich verspricht das Wochenende Spannung pur. Gahleitner: „Außerdem gibt es eine umfangreiche Verköstigung durch unser Buffet und hoffentlich spannende sowie harte Fights um den Hallentitel 2025/26.“



Final3 Arnreit

21
Februar

14:45 Uhr
OFFIZIELLE ERÖFFNUNG
15:00 Uhr
HALBFINALE FRAUEN
17:00 Uhr
HALBFINALE MÄNNER

22
Februar

11:00 Uhr
FINALE FRAUEN
13:00 Uhr
FINALE MÄNNER
im Anschluss
SIEGEREHRUNG

TICKETS VORVERKAUF

Kombi-Ticket (Fr/Sa):	25,- €
Tagesticket Samstag:	15,- €
Tagesticket Sonntag:	20,- €

Preise gelten für Personen ab 15 Jahren.

Kinder (Geburtstag nach 20.02.2011): freier Eintritt

ERGEBNISSE
BUNDESLIGA

MÄNNER

Pl.		Team	Sp.	S	B	Pkt.
1.		Union Tigers Vöcklabruck	16	+34	+200	28
2.		FBC Linz-Urfahr	16	+29	+173	28
3.		TV Enns	16	+17	+72	24
4.		DSG UKJ Froschberg	16	+3	-7	16
5.		UFG Grieskirchen/Pötting	16	-1	-28	16
6.		Union Freistadt	16	+2	+27	15
7.		TuS Kremsmünster	16	-23	-146	8
8.		SC Laa/Thaya	16	-27	-152	6
9.		ÖTB Drösing	16	-34	-139	4



FRAUEN

Pl.		Team	Sp.	S	B	Pkt.
1.		SPG Wolkersdorf/Neusiedl	16	+19	+102	24
2.		Union Nussbach	16	+16	+106	22
3.		FBV Grieskirchen	16	+13	+88	22
4.		FBC Linz-Urfahr	16	+6	+7	20
5.		Union Freistadt	16	+10	+55	18
6.		Union Arnreit	16	+2	+14	16
7.		Sportunion Münzbach	16	-11	-67	10
8.		DSG UKJ Froschberg	16	-22	-118	8
9.		Union St. Veit/Pongau	16	-33	-187	4



SPIELPLAN FINAL3

HALBFINALE (21. FEBRUAR)

15:00 - Frauen: Union Nussbach vs. FBV Grieskirchen

17:00 - Männer: FBC Linz-Urfahr vs. TV Enns

FINALE (22. FEBRUAR)

11:00 - Frauen: SPG Wolkersdorf/Neusiedl vs. Sieger Halbfinale

13:00 - Männer: Union Tigers Vöcklabruck vs. Sieger Halbfinale



Platzierungen Faustball Final3 (2021-2025)

Herren Halle	Herren Feld	Frauen Halle	Frauen Feld
2025 1. Union Tigers Vöcklabruck 2. FBC LINZ AG Urfahr 3. TV HAKA Wohnplan Enns	2025 1. FBC LINZ AG Urfahr 2. Union Tigers Vöcklabruck 3. DSG UKJ Froschberg	2025 1. Union COMPACT Freistadt 2. Union Raiffeisen St. Veit/Pongau 3. Sportunion Greisinger Münzbach	2025 1. Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach 2. Union Compact Freistadt 3. UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting
2024 1. Union Tigers Vöcklabruck 2. Union COMPACT Freistadt 3. FBC Linz AG Urfahr	2024 1. Union Tigers Vöcklabruck 2. UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting 3. DSG UKJ Froschberg	2024 1. Union COMPACT Freistadt 2. Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach 3. Union Raiff. dialog Telek. Arnreit	2024 1. FBC LINZ AG Urfahr 2. Union Raiff. dialog Telek. Arnreit 3. Union COMPACT Freistadt
2023 1. Union COMPACT Freistadt 2. DSG UKJ Froschberg 3. FBC LINZ AG Urfahr	2023 1. FBC LINZ AG Urfahr 2. Union COMPACT Freistadt 3. Union Tigers Vöcklabruck	2023 1. Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach 2. Union Raiff. dialog Telek. Arnreit 3. FBC Linz AG Urfahr	2023 1. Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach 2. FBC LINZ AG Urfahr 3. Union COMPACT Freistadt
2022 1. Union Tigers Vöcklabruck 2. Union COMPACT Freistadt 3. AWN TV Enns	2022 1. Union Tigers Vöcklabruck 2. Union COMPACT Freistadt 3. AWN TV Enns	2022 1. Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach 2. ASKÖ Seekirchen 3. ASKÖ Laakirchen Papier	2022 1. Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach 2. Union COMPACT Freistadt 3. ASKÖ Seekirchen
2021 1. - 2. - 3. -	2021 1. Union Tigers Vöcklabruck 2. Union COMPACT Freistadt 3. AWN TV Enns	2021 1. ASKÖ Seekirchen 2. Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach 3. FSC Wels 08	2021 1. Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach 2. ASKÖ Seekirchen 3. ASKÖ Laakirchen Papier

Staatsmeistertitel der teilnehmenden Teams

Herren	Frauen
Union Tigers Vöcklabruck 13x 7x Halle, 6x Feld FBC LINZ AG Urfahr 19x 8x Halle, 11x Feld TV Wohnplan Enns 0x	SPG Wolkersdorf/Neusiedl 1x 1x Halle (als TV Neusiedl) Union Haidlmair Schwingenschuh Nussbach 11x 5x Halle, 6x Feld FBV Grieskirchen 0x



Norbert Gahleitner DER MÖGLICHMACHER VON ARNREIT

Faustball – das ist für Norbert Gahleitner weit mehr als nur eine Sportart. Es ist Aufgabe und Leidenschaft zugleich, Lebensinhalt und Verantwortung. Seit den 1980er-Jahren prägt er die Union Arnreit – als Trainer, Organisator,

Antreiber und verlässliche Konstante im Hintergrund. Auch heuer steht er als OK-Chef wieder an vorderster Front, wenn sein Verein am 21./22. Februar das Hallen-Final3 in der Bezirkssporthalle Rohrbach-Berg ausrichtet.



Wenn am 21. und 22. Februar in der Bezirkssporthalle Rohrbach-Berg die besten Frauen- und Männerteams Österreichs um den Hallen-Meistertitel kämpfen, steht einer seit Wochen im Hintergrund im Dauereinsatz: Norbert Gahleitner. Als OK-Chef des Final3, langjähriger Trainer, Sektionsleiter, Kassier und Verbandsfunktionär ist er seit Jahrzehnten eine prägende Figur in Arnreit – für viele schlicht der „Faustball-Papa“.

„Ich erhoffe mir tolle Spiele und ein volles Haus in Rohrbach“, sagt er. „Die Last der Arbeit verteilt sich auf viele Schultern, es bringen sich alle je nach persönlicher Verfügbarkeit mit unzähligen Stunden ein.“ Genau dieses Miteinander ist es, das ihn antreibt.

Vom Schulhof zur Erfolgsgeschichte

Zum Faustball kam Gahleitner Ende der 1970er über den Schulsport am BRG Rohrbach. „Mich haben generell alle Ballsportarten interessiert. In der Schule war es Fußball und Faustball, wo es Meisterschaften gab.“ Weil er im Verein nicht Fußball spielen durfte, fand er im Faustball seine Chance: „Dort hatte

ich einen Fixplatz in der Schulmannschaft.“

Mit dem Rad fuhr er sieben Kilometer ins Training – einfache Strecke. „Damals wurde man noch nicht von den Eltern gefahren, man musste sich selbst darum kümmern.“ Eine Haltung, die sinnbildlich für seinen weiteren Weg steht.

1984 begann in Arnreit eine Erfolgsgeschichte. Einige Mädchen – darunter seine spätere Frau Irmgard – wollten Faustball spielen und suchten einen Betreuer. „Da ich mit meiner



wenigen Erfahrung noch der Beste im „Kreise der Unerfahrenen“ war, habe ich gerne geholfen“, erinnert er sich.

Begonnen wurde „mit Fußbällen und Fußball-dressen“, im Jänner 1985 folgte der Einstieg in die Hallenmeisterschaft. Als 1987 mit dem Aufstieg in die Landesliga eine Nachwuchsmannschaft Pflicht wurde, war der Widerstand zunächst groß. „Im Nachhinein war das ein Segen für uns.“

Denn damit wurde die Jugendarbeit zum Fundament des Erfolgs. „Nur wenn ständig Spielerinnen nachkommen, kann das Niveau gehalten werden.“ Sein Motto: „Alle zwei Jahre soll eine neue Jugendgruppe gestartet werden.“ In einer 1.100-Einwohner-Gemeinde keine Selb-

stverständlichkeit – in Arnreit gelebte Realität.

Der Verein als Lebenswerk

Die Bilanz ist beeindruckend: über 70 Jugendstaatsmeistertitel seit 1989, Aufstieg in die Frauen-Bundesliga 1991 – und seither ununterbrochen erstklassig, „und das immer nur mit eigenen Spielerinnen“. 1992 folgte gleich der erste Hallen-Meistertitel, später zehn Europacupsiege und vier Weltcup-siege.

„Es macht Freude, wenn man den Spielerinnen zu Hause eine Bühne bieten kann“, sagt Gahleitner. Unter seiner Leitung wurden eine Damen-EM, ein Weltcupbewerb sowie zahlreiche Final- und Europacupevents organisiert.



Gahleitner: „Wenn viele Hände helfen, geht alles einfacher und schneller.“

Dieses Miteinander war auch entscheidend für die neue Sportanlage, die 2000 eröffnet wurde. „Das war ein Meilenstein. Ich habe unzählige Stunden in Planung und Bau mitgearbeitet.“ Dass das Projekt in dieser Dimension möglich wurde, führt er auch auf die sportlichen Erfolge zurück: „Gefördert wurde das nur, weil wir schon vorher ein Jahrzehnt an der Spitze Österreichs standen.“

Die Familie als Fundament

Mehr als 20 Jahre war Gahleitner Cheftrainer der Frauen, knapp 30 Jahre Sektionsleiter, 30 Jahre Kassier aller Sektionen der Sportunion Arnreit. Er engagierte sich seit 1991 im ÖÖ. Faustballverband, war viele Jahre Vizepräsident, arbeitete im Präsidium des ÖFBB mit, war 20 Jahre Pressereferent und ist bis heute Mitglied der Bundesligakommission von Faustball Austria.

Ein Ehrenamt in dieser Intensität funktioniert nicht allein. „Das geht nur mit Unterstützung der Familie und meiner Frau Irmgard“, betont er. „Unser Leben hat sich immer um den Sport gedreht. Die drei Kinder sind praktisch am Sportplatz aufgewachsen.“ Heute führen Sohn Manfred und Tochter Tanja die Sektionsleitung weiter. „Sie haben erlebt, im Sport mitzugestalten – und sind jetzt selbst als Funktionäre, Schiedsrichter, Trainer und Betreuer tätig.“





Mit dem Hallen-Final3 2026 bringt Arnreit erneut ein nationales Highlight nach Rohrbachbach-Berg. Neben der sportlichen Spannung freut sich Gahleitner besonders auf ein Detail: „Ich erwarte mir bei etwas weniger Seitenau-

slauf rassige und interessante Ballwechsel.“ Und dann ist da noch die Liveübertragung im ORF: „Das ist eine tolle Sache. Sie bringt unseren Sport in die Wohnzimmer vieler Zuseher – auch solcher, die ihn vielleicht noch weniger kennen.“

Ehrenamt als Aufwärtsspirale

Was treibt jemanden an, über Jahrzehnte hinweg so viel Zeit und Energie zu investieren? „Wenn man Freude am Sport hat, ergibt sich das von selbst“, sagt Gahleitner. „Freude daran, Kindern und Jugendlichen optimale Rahmenbedingungen zu verschaffen – das ist der optimale Antrieb.“ Und wenn die Begeisterung zurückkommt? „Wenn die Gruppe mitmacht, spürt man als Trainer die Begeisterung. Das ist eine Spirale nach oben.“ Norbert Gahleitner hat diese Spirale in Arnreit in Bewegung gesetzt – und über Jahrzehnte am Laufen gehalten. Ohne großes Aufheben. Aber mit umso größerer Wirkung.



JAHR DES EHRENAMTES

Ohne Ehrenamt kein Faustball: Sie sind die Menschen, die selten im Rampenlicht stehen – und ohne die es unseren Sport schlicht nicht gäbe: jene, die pfeifen, planen, organisieren, anpacken, Kinder betreuen, Listen führen, Fahrten koordinieren oder einfach dort einspringen, wo gerade Hilfe gebraucht wird. Ihr Engagement hält den Vereins- und Spielbetrieb am Laufen, oft

unbemerkt, aber unverzichtbar – die Hunderte Ehrenamtliche in den Vereinen, Verbänden, im Spielbetrieb. Deshalb hat Faustball Austria das Jahr 2026 zum „Jahr des Ehrenamtes“ erklärt: um sichtbar zu machen, was im Hintergrund geleistet wird, und um all jene zu würdigen, die den Faustballsport in Vereinen und Verband Tag für Tag möglich machen.



MEDIA SERVICE

Den Medienvertreterinnen und Medienvertreter stellen Faustball Austria und der ausrichtende Verein Union Raiffeissen dialog Telekom Arnreit im Rahmen des Faustball Final3 2026 folgenden Media Service kostenfrei zur Verfügung:

-  Vorbericht mit Statements der Teams
-  Spielberichte zu Halbfinal- und Finalspielen
-  Ergebnisse inklusive Statistik
-  Fotos aller Spiele sowie Eröffnung & Siegerehrung
-  Kurz- Interview mit Spielerinnen & Spielern
-  Highlight-Clips der Spiele

**UNTERLAGEN
PRESSE/MEDIEN**

<https://faustball-austria.at/presse>



Kontakt FINAL3



**SÖNKE
SPILLE**

Kommunikation
Faustball Austria

+49 162 431 6209
soenke.spille@faustball-austria.at

**MAGDALENA
BAUER**

Presse & Medien
Union Arnreit

+43 664 3573157
fausball@union-arnreit.at





presented by

**Raiffeisen
Rohrbach**



www.final3.at